

Natur pur – wir lernen die Ausbildung zum Tierwirt kennen

Diana Hofheinz, Obertshausen

Arbeitswelt und Beruf

Den Ausbildungsberuf des Tierwirts kennenlernen; wissen, welche fünf großen Aufgabenbereiche zu diesem Beruf gehören; eigene Kenntnisse über die Tierarten, deren Haltung und die Erzeugung tierischer Produkte reflektieren. Überlegungen zur späteren Berufswahl anstellen; erkennen, dass bei diesem Beruf nicht nur die Arbeit mit Tieren im Vordergrund steht, sondern auch handwerkliches Geschick, der Umgang mit technischen Geräten und großer körperlicher Einsatz erforderlich sind.

Wissenswertes zum Thema „Ausbildungsberuf Tierwirt“

Der Beruf des Tierwirts, der zu den „grünen Berufen“ zählt, ist den Schülern in der Regel nicht bekannt. Sie kennen zwar die Teilbereiche des Berufes, wissen aber meist nicht, dass sich diese alle über den gleichen Ausbildungsberuf erschließen lassen. Da viele Schüler „was mit Tieren machen möchten“, sind sie häufig aufgeschlossen für diesen Berufszweig. Diese Einheit stellt die Aufgabenbereiche eines Tierwirts vor und informiert die Schüler über die Vielsichtigkeit dieses Berufes.

Hintergrundinformationen zur Ausbildung

Voraussetzungen: Hauptschulabschluss oder Berufsbildungsabschluss. Um die Ausbildung zum Tierwirt antreten zu können, muss ein Berufsbildungsjahr (BBJ) abgeleistet werden. Ein erfolgreicher Abschluss des Berufsbildungsjahres wird als erstes Ausbildungsjahr auf die insgesamt dreijährige Ausbildung angerechnet.

Ausbildungsvergütung: 1. Jahr: 500–600 Euro; 2. Jahr: 600–700 Euro; 3. Jahr: 650–750 Euro

Ausbildungsart und -dauer: Die Ausbildung dauert drei Jahre, kann aber bei guten Leistungen auf Antrag des Ausbildungsbetriebes und der Bestätigung der Industrie- und Handelskammer verkürzt werden. Es handelt sich hierbei um eine duale Ausbildung, weshalb die Auszubildenden ihre praktische Ausbildung in einem Betrieb erhalten und die Berufsschule besuchen. Für Auszubildende der Fachrichtung Imkerei findet der Unterricht in der Berufsschule in Form eines Blockunterrichts statt.

Vor der Ausbildung entscheiden sich die Auszubildenden, welche Fachrichtung sie einschlagen möchten. Das können die Geflügel-, Rinder-, Schweine- oder Schafhaltung sowie die Imkerei sein. Die Inhalte des begleitenden Unterrichts in der Berufsschule sind auf die gewählte Fachrichtung hin abgestimmt:

- **Rinderhaltung:** Aufzucht von Kälbern und Jungrindern, Zucht von Milch-, Zucht- und Schlachttieren, Weidewirtschaft, Futtergewinnung, Milcherzeugung
- **Schweinehaltung:** Haltung und Mast der Tiere, Aufzucht der Ferkel, Vermarktung, Umgang mit technischen Geräten für die Haltung der Tiere
- **Geflügelhaltung:** Haltung und Fütterung, Erzeugung von Eiern und Fleisch, Zucht, Brut
- **Schafhaltung:** Haltung, Ablammung und Aufzucht, Gewinnung von Wolle, Milch und Fleisch, Hütetechniken, Weidewirtschaft, Futtergewinnung, Naturschutz und Landschaftspflege
- **Imkerei:** Völkerführung und Bienengesundheit, Bienenwanderung, Bienenweide, Bestäubung und Naturschutz, Gewinnung und Vermarktung von Honig und anderen Bienenprodukten, Königinnenzucht

Die Ausbildung endet mit der staatlich anerkannten Abschlussprüfung.

Medientipps

Internet

<https://www.youtube.com/watch?v=ok3llv6ADnA>

Die Aufgabenbereiche des Tierwirts werden hier anschaulich erklärt.

Materialübersicht

- M 1 Was macht ein Tierwirt? – Wir lernen ein Berufsbild kennen
- M 2 Wie läuft die Ausbildung zum Tierwirt ab?
- M 3 Fachrichtungen Rinder-, Schweine- und Geflügelhaltung
- M 4 Fachrichtungen Schäferei und Imkerei
- M 5 Hier geht's um die Milch

Für diese Einheit benötigen Sie:

M 4: Heißes Wasser, Olivenseife, Handtuch, bunte Märchenwürfel, Schüssel, Tablett, Wasserkocher, Messer, Wackelaugen, Textilkleber

VORANSICHT

M 1

Was macht ein Tierwirt? – Wir lernen ein Berufsbild kennen



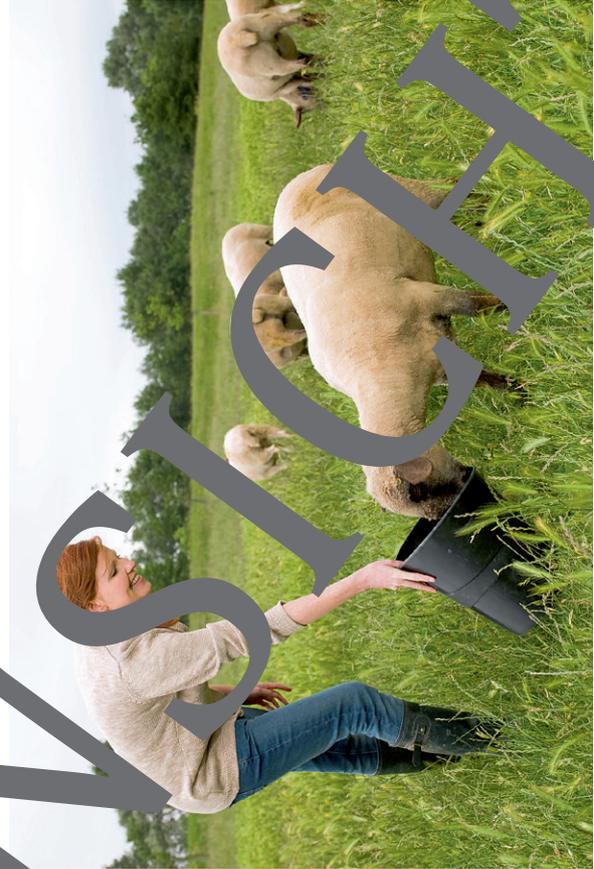
© Tony Chen/istock/Getty Images



© focusfinder/www.fotolia.com



© Daniele Russo/istock Getty Images Plus



© ImageSource/Digital Vision

VORANSICHT

Wie läuft die Ausbildung zum Tierwirt ab?

M 2

Hallo, mein Name ist Jule,

ich habe mich für die Ausbildung zur Tierwirtin entschieden, weil ich mit Tieren arbeiten wollte. Dass ich in einer Schäferei gelandet bin, war Zufall, ich hätte auch in einer Imkerei oder in der Geflügelhaltung gearbeitet. Meine Freundin ist in der Rinderhaltung tätig, das ist auch spannend. Ich finde eigentlich alle Bereiche, in der man als Tierwirt arbeiten kann, interessant, nur die Schweinehaltung hätte ich mir nicht so gut vorstellen können.

Ich bin im zweiten Lehrjahr. Mein Tag beginnt früh und ist recht anstrengend. Die Schafe müssen gefüttert und der Stall muss ausgemistet und desinfiziert werden. Das ist harte körperliche Arbeit. Auch am Wochenende muss ich mitanpacken, denn die Schafe müssen pünktlich versorgt werden. Wenn mir auffällt, dass ein Tier krank wirkt, muss ich meinem Chef Bescheid geben, damit es von einem Tierarzt untersucht wird.

Besonders gut gefällt es mir, wenn ich Lämmern mit der Flasche füttern darf. Die Schafe werden regelmäßig geschoren, das sieht recht brutal aus, ist aber für die Schafe nicht schmerzhaft, wenn man es richtig macht. Großen Spaß macht mir auch die Arbeit mit den Hütehunden, denn die Schafe werden ja regelmäßig auf die Weide geführt werden.

Wir haben einen Bioladen am Hof, wo wir auch Milchprodukte, Fleisch und verschiedene Dinge aus Schafwolle verkaufen. Ich helfe mit, dass alle Produkte einwandfrei sind und nach gesetzlichen Vorschriften produziert und verpackt werden.

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Zweimal in der Woche besuche ich die Berufsschule, da lerne ich alles über die Tierhaltung und die Tiergesundheit, muss aber auch wissen, wie man Kalkulationen erstellt und Arbeitsabläufe effizient plant, denn so ein Betrieb muss sich auch wirtschaftlich lohnen. Apropos wirtschaftlich: Verdienen tut man als Zubi natürlich auch was. Im ersten Jahr habe ich 596 Euro verdient, das steigt es auf 692 Euro und im dritten Ausbildungsjahr bekomme ich dann 702 Euro.

Aufgaben

Lies den Text und beantworte folgende Fragen:

- Was gehört zu Jules Aufgaben?
- Wie viel verdient Jule während ihrer Ausbildung?
- Wie sind Jules Arbeitszeiten?

Für Schnelle

Überlege, welche tierischen Produkte hier produziert werden könnten.



Jule gibt ihrem Lamm die Flasche.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de